Inhalt

Vo	rwo	rt	11
Eir	nfüh	rung	13
Te	il I. I	Definitionen	18
1. 2.	Selb Zug	stbezeichnungen und Bezeichnungen ehörigkeitskriterien	18 19
Te	il II.	Die geglaubte Geschichte in der jüdischen Religion	21
Vo	rber	nerkung	21
1.	Die	Verankerung in Schöpfungs- und Urgeschichte	22
	1.1	Die Schöpfungsgeschichten	22
	1.2	Die Sprache der Schöpfung	22
	1.3	Die Siebentagewoche und der Sabbat	24
	1.4	Schöpfungsplan und Naturordnung	24
	1.5	Kalender und Zeitrechnung	26
	1.6	alohîm und JHWH	28
	1.7	Die Erschaffung des Menschen, die Gottebenbildlich-	
		keit und die Natur des Menschengeschlechts	29
	1.8	Paradies und Sündenfall	31
	1.9	Das Wissen der Vorzeit	33
2.	Net	beginn und erneute qualitative Differenzierung	34
	2.1		34

	2.2	Der ethnogeographische Raum der Heilsgeschichte	37
3.	Bun 3.1	d und Erwählung	38
	3.2	zeichen der Beschneidung	38 41
4.	Das Mos	Exil im "Sklavenhaus" Ägypten und der Auszug unter e (Ex 1–15)	42
5.	Offe	nbarung bzw. Bundesschluss und Kultstiftung am Sinai	
	5.1	19ff)	43 43 46
	J. L	5.2.1 Kultstätte und erwählter Kultort	46
		5.2.2 Heiligkeit, rituelle Reinheit und Unreinheit5.2.3 Kultfähigkeit und Kultgemeinschaft	46 47
6.	Der	Wüstenzug	48
7.	Die	Landnahme und das Land Israel	50
8.	Von 8.1 8.2	der Landnahme bis zur Zerstörung des Ersten Tempels Die Richterzeit	51 51
	8.3 8.4	Saul und David: Der ungehorsame und der gehorsame Gesalbte des HERRN König Salomo und der Erste Tempel Die Könige von Juda und Israel	52 54 55
9.	Das	babylonische Exil und die Heimkehr	56
	Die 10.1	Zeit des Zweiten Tempels	57 57
	10.5	kabäer	58
	10.3	Die vier letzten Weltreiche Edom/Esau: Rom als viertes Weltreich Daniels	59 59
11		messianische Herrschaft	60
12	. Die	Kommende Welt – der transzendente Heilszustand	62

7

3.	Die 1	formative Periode des rabbinischen Judentums
	(70 ı	n. Chr. bis zur arabischen Eroberung) 104
	3.1	Traditionsbildung und literarisches Erbe 104
	3.2	Die tannaitische Zeit (70-ca. 220 n. Chr.) 107
	3.3	Die amoräische Zeit
4	Von	der arabischen Expansion bis zur Vertreibung aus Spa-
1.	nien	(632–1492)
	4.1	Die neuen Verhältnisse
	4.2	Religiöse Literatur
	4.3	Die Halakah
	4.4	Die Herausforderung durch das Christentum 121
	4.5	Die Herausforderung durch den Islam
	4.6	Die Herausforderung durch die karäische Bewegung . 126
	4.7	Profane Bildung und Tradition, Vernunfterkenntnis
		und Offenbarungsglaube127
	4.8	Kabbalah
5.	Iüdi	sche Religion von 1492 bis zur Aufklärung 136
٠.	5.1	Die neue Situation
	5.2	Die religiöse Literatur140
	5.3	Das zweigeteilte sefardische Judentum
	5.4	Kabbalah und Endzeitstimmung143
	5.5	Der osteuropäische Chasidismus
6	Iüdi	sche Religion seit der Aufklärung
٥.	Vorl	bemerkung
	6.1	Die Aufklärung im aschkenasischen Judentum 149
	6.2	Erste Reformansätze und Wissenschaft des Judentums . 154
	6.3	Reformjudentum
	6.4	Konservatives Judentum
	6.5	Reconstructionism
	6.6	Orthodoxie und osteuropäischer Chasidismus 165
		6.6.1 Allgemeines
		6.6.2 Aschkenasisch-osteuropäische Orthodoxie 167
		6.6.3 Aschkenasisch-westliche Orthodoxie 168
		6.6.4 Zionistische Orthodoxie
		6.6.5 Sefardische und orientalische Orthodoxie 172

		6.6.6 Chasidismus	
7.	Vorl	nismus und jüdische Religion Demerkung Jüdische Religion und Mentalität unter dem unmittelbaren Eindruck der Šô' ah Jüdische Religion im jüdischen Staat Jüdische Religion und Staat des jüdischen Volkes: Rechtszionistische Geschichtsrevision und Holocaust- Ideologie	176 178 179
Te	il IV.	Praktizierte Religion	186
1.	Einf	ührung	186
2.	Heil	igung des Lebens	189
3.	Häu	slicher Bereich und Familienleben	195
	Vorl 4.1 4.2 4.3 4.4 4.5 4.6	etsleben und Lernen Demerkung Benediktionen Das Pflichtgebet Šema` Jiśra' el (Höre, Israel) Das Pflichtgebet Šemôneh-`eśräh (Achtzehngebet) Das Qaddiš Der synagogale Werktagsgottesdienst Die Schriftlesung	196 197 198 199 199 200 201
5.	Der 5.1 5.2 5.3 5.4 5.5 5.6 5.7 5.8	Jahreszyklus Allgemeines Der Sabbat Neumond Der 1. Tišri: Ro´š ha-šanah – Neujahr Die zehn Bußtage 10. Tišri: Jôm kippûr/Jôm ha-kippûrîm – (Großer) Versöhnungstag 15–21. Tišri: Sûkkôt – Laubhüttenfest Am 22./23. Tišri: Śimḥat Tôrah – Torahfreude-Fest	202 204 206 207 208 208 209

	5.9	Der 25. Kislev: Das Chanukkah-Fest	211
	5.10	Der 10. Tebet	211
	5.11	Der 15. Š ^e bat: Neujahr der Bäume / T"W bi-š ^e bat	211
	5.12	Der 13. Adar: Ta`anît `Ester – Estherfasten	212
	5.13	Der 14. bzw. 15. Adar: Purimfest	212
	5.14	1420. Nisan: Päsach/Matzot-Fest	212
	5.15	Die Omer-Periode	214
	5.16	Der 27. Nisan: Jôm ha-šô' ah – Holocaust – Gedenktag	214
	5.17	Der 45. Ijjar: Jôm ha-zikkarôn - Gedächtnistag und	
		Jôm ha-`açma' ût / Unabhängigkeitstag	214
	5.18	Der 14. `Ijjar	215
	5.19	Der 18. `Ijjar: La"G ba-`Omär	215
	5.20	Der 28. Tijar: Jôm J ^e rûšalajim – Jerusalemstag	216
	5.21	Šabû`ôt/`açärät – Wochenfest/Versammlung	216
	5.22	Der 17. Tammuz	216
	5.23	Der 9. 'Ab	216
	5.24	Der 15. 'Ab	217
5.	Der	Lebenszyklus	217
	Vorl	pemerkung	217
	6.1		218
	6.2	Pidjôn ha-ben – Auslösung des Sohnes	219
	6.3	Kindheit	
	6.4	Bar miçwah - Gebotspflichtiger	
	6.5	Hochzeit	
	6.6	Im Trauerfall	
			224